

Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 18.09.2013
im 46342 Velen, Ramsdorfer Str. 19
Sitzungssaal

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Friedrich Pfeifer	Ahaus
Ernst Klöcker	Bocholt
Henry Tünte	Raesfeld
Dr. Christoph Lünterbusch	Ahaus
Heiner Schemmer	Reken
Ludger Schulze Beiering	Borken
Hendrick Schulze Beikel	Borken
Rudolf Blicher	Bocholt
Freiherr Clemens von Oer	Legden

stellvertretende Mitglieder:

Johannes Horstkamp	Borken	Vertretung für Herrn Ludwig Artmeyer
Franz-Josef Löchteken	Raesfeld	Vertretung für Herrn Johannes Vennes

Gäste:

Martin Baumgart	Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Münsterland,
Ralf Groß-Holtick	Landsberg'sche Zentralverwaltung
Andreas Janson	Landsberg'sche Zentralverwaltung

Vertreter/innen der Verwaltung:

Roland Schulte
Willi Böckers
Cordula Thume

Erledigung der Tagesordnung:

Der Vorsitzende Dr. Lünterbusch eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Bauarbeiten der Landsberg'schen Verwaltung im Waldgebiet „Schwarzes Kott“

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Groß-Holtick und bittet ihn, das Projekt und die damit zusammenhängenden Bauarbeiten vorzustellen. Sodann erfolgt eine Besichtigung des Waldbereiches „Schwarzes Kott“, insbesondere der dort umgesetzten Maßnahmen. Herr Groß-Holtick und Herr Janson erläutern die vor Ort durchgeführten Arbeiten und beantworten diverse Fragen der Beiratsmitglieder. Frau Thume und Herr Baumgart ergänzen diese Aussagen aus behördlicher Sicht und weisen darauf hin, dass die eingereichten Anträge nach sorgfältiger Prüfung positiv beschieden werden konnten.

Nach Beendigung der Exkursion wird die Sitzung im Sitzungssaal der Stadtverwaltung fortgesetzt.

Anhand einer Power-Point-Präsentation wird das Projekt „Beleuchtete Laufstrecke“ und „Fitnesspark im Schwarzen Kott“ zusammenfassend vorgestellt. Diese wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Im Anschluss daran gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Beiratsmitglieder bemängeln, dass der Beirat im Verfahren nicht beteiligt wurde, da das Vorhaben innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes beantragt worden sei, wozu es nach deren Auffassung einer Befreiung bedürftig hätte.

Hierauf entgegnet Herr Schulte, dass der Landschaftsplan „Velen“ für den Landschaftsraum „Schwarzes Kott“ ausdrücklich erholungsbezogene Maßnahmen, wie Ausweisung und Markierung von Wanderwegen, als Rundwandernetz unter Einbeziehung vorhandener Wege, eventuell Instandsetzung vorhandener Wege, vorsehe. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Beirat bei der Aufstellung des Landschaftsplanes „Velen“ beteiligt worden sei, sei die Notwendigkeit hier nicht gesehen worden.

Im Folgenden erfolgt ein reger Meinungsaustausch, bei dem Fragen zur Eingriffsregelung, Verwendungsmöglichkeit von Recyclingmaterial und Weiteres beantwortet werden. Herr Groß-Holtick sagt zu, dass das Molchgewässer wieder hergerichtet wird.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Groß-Holtick und bei den Beiratsmitgliedern und der Verwaltung für die rege Diskussion. Seitens des Beirates geht die Bitte an die Verwaltung, diesem bei künftigen ähnlichen Vorhaben die Möglichkeit der Beratung zu geben.

Punkt 2: Information zu geplanten Ausweisung von Bereichen zum Schutz der Natur im künftigen Regionalplan

Hierzu gibt Herr Schulte anhand einer Karte nähere Informationen. In 2011/2012 habe die Bezirksregierung Münster nach langer Vorbereitungszeit einen ersten Entwurf im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung vorgelegt. Hier seien mehr als 3.500 Einwendungen eingegangen. Insbesondere hätten die Einwendungen sich gegen die Abgrenzungen der Bereiche zum Schutz der Natur gerichtet.

Die nun vorgestellte Karte habe den Verfahrensstand 2013. Hier seien BSN durchaus verändert abgegrenzt worden. Neben nicht unerheblichen Bereichen, die nach Auswertung der Stellungnahmen entfallen sind, sind auch einige wenige neue BSN hinzugekommen. Eine erneute Offenlage dieser Thematik soll im Oktober 2013 erfolgen.

Die Karte wird in 2 Teilen (Nordkreis, Südkreis) der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schulte, dass innerhalb von Bereichen zum Schutz der Natur die Errichtung von Windkraftanlagen ausgeschlossen sei.

Punkt 3: Benennung von Mitgliedern in die Plan begleitende Arbeitsgruppe zum Landschaftsplan "Gronau-Ahaus/Nord"

Herr Schulte berichtet, dass der Beirat die Herren Christian Schulze-Icking-Riddebrock und Friedrich Pfeifer bereits in der Sitzung am 23.03.2011 in die planbegleitende Arbeitsgruppe zum Landschaftsplan „Gronau-Ahaus Nord“ benannt habe.

Im Weiteren führt er aus, dass aller Voraussicht nach Ende 2013 der Diskussionsprozess zu diesem Landschaftsplan beginnen werde. Im Rahmen der Beteiligung der planbegleitenden Arbeitsgruppe würden diverse Träger öffentlicher Belange und die gewählten Mitglieder des Ausschusses für Umweltschutz und des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde eingeladen. Er gab darüber hinaus einen Überblick zum Stand der Landschaftsplanung im Kreis (Anlage 3).

Aufgrund der in 2014 anstehenden Kommunalwahlen und der damit ebenfalls in Verbindung stehenden Neuwahl der Beiratsmitglieder, sei eine Benennung von Beiratsmitgliedern in weitere planbegleitende Arbeitsgruppen derzeit nicht zielführend.

Punkt 4: Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schulte weist darauf hin, dass das Land die Aufstellung eines Landesentwicklungsplanes beschlossen habe. Hier würden u. a. Themen wie Klimaschutz und Bevölkerungsstruktur erarbeitet. Mit einer Offenlage sei bis Februar 2014 zu rechnen. Informationen hierzu können über folgende Internet-Adresse eingeholt werden:

http://www.brd.nrw.de/planen_bauen/regionalplan/lep_verfahren.html

Punkt 6: Anfragen

Beiratsmitglied Klöcker weist auf eine Anfrage des NABU Rhede hin, wonach entlang der Bocholter Aa und insbesondere innerhalb des Naturschutzgebietes „Versunken Bokelt“ ehemalige Grünlandflächen nach Rechtskraft des Landschaftsplanes „Rhede Süd“ umgebrochen worden seien, wo heute eine intensive Ackernutzung erfolge.

Hierzu erklärt Herr Schulte, dass dem Kreis diese Anfrage vorläge. Hier sei bereits die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Kreisstelle Borken, angeschrieben worden, um im Rahmen der Amtshilfe Informationen zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus stehe man mit der Bezirksregierung Münster, Flurbereinigungsbehörde, im Gespräch. Ziel sei es, im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren Flächen im Überschwemmungsgebiet der Bocholter Aa freizulegen.

Die vom Beiratsmitglied Tünte gestellten Fragen wird dieser schriftlich formulieren und an den Fachbereich Natur und Umwelt senden.

Beiratsmitglied Klöcker weist auf die Arbeit von Prof. Dr. Wittig hin und geht davon aus, dass sich die Bestände verschiedener Rote-Liste-Arten negativ verändert hätten. Beispielführend führt er hier die Arten Kreuzotter, Schlingnatter, Ringelnatter, an. Er regt an, bei künftigen Projekten eine Optimierung von Lebensräumen bedrohter Rote-Liste-Arten anzustreben.

Vorsitzender Dr. Lünterbusch schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Dr. Christoph Lünterbusch

Willi Böckers